

Pressemitteilung

REHAU Preis Technik 2025 geht an Maschinenbau-Student Laurin Funk

Für seine außergewöhnliche Leistung im Bereich Maschinenbau ist Laurin Funk (24), Student der Hochschule Hof, mit dem REHAU Preis Technik ausgezeichnet worden. Der Preis würdigt innovative Ideen und besondere Leistungen in Technik, Wissenschaft und Recycling. Die feierliche Verleihung fand im REHAU Art statt – inklusive einer exklusiven Führung durch den Museumsbereich des Unternehmens.

Laurin Funk studiert im dritten Semester Maschinenbau im Master an der Hochschule Hof. Seine nun preisgekrönte Bachelorarbeit trägt den Titel „Übertragung von Untersuchungsergebnissen und Maßstabsübertragung von der Dualen Zentrifuge auf die Rührwerkskugelmühle“ und entstand in Zusammenarbeit mit der NETZSCH-Feinmahltechnik GmbH in Selb, nachdem der Kontakt durch vorherige Zusammenarbeit in Form von Vorträgen und Exkursionen zustande kam.

Im Fokus der Arbeit steht die Optimierung verfahrenstechnischer Prozesse: Funk entwickelte ein Modell, mit dem sich Produktionsparameter wie Energieeintrag und Mahldauer rechnerisch bestimmen lassen. Dadurch können kostenintensive Versuchsreihen im größeren Maßstab deutlich reduziert werden – ein wichtiger Beitrag zur Effizienzsteigerung in der industriellen Forschung und Entwicklung.

Herausragende wissenschaftliche Leistung

Prof. Dr.-Ing. Jens Beck, Betreuer der Arbeit, zeigt sich beeindruckt:

„Laurin Funk fiel bereits im Verlauf seines Studiums durch überdurchschnittlich gute Leistungen auf. Seine Bachelorarbeit hebt sich durch ihren wissenschaftlichen Anspruch und die konsequente Umsetzung deutlich ab. Er hat bestehende physikalische Modelle nicht nur angewendet, sondern gezielt erweitert und auf seine spezielle Aufgabenstellung angepasst – das ist insbesondere für eine Bachelorarbeit wirklich herausragend.“

Beck betont zudem den hohen Praxiswert der Arbeit: Funk habe gezeigt, dass die Übertragbarkeit von Partikeleigenschaften zwischen Labor- und Technikumsmaßstab gut reproduzierbar ist und habe somit ein verlässliches Fundament für zukünftige Forschungsprojekte geschaffen.

Förderung junger Ingenieurtalente

Der REHAU Preis Technik ist mit 1.500 Euro dotiert und fördert herausragende Abschlussarbeiten sowie besondere Leistungen im Bereich Technik und Recycling. Mit dem Preisgeld möchte Laurin Funk in hochwertiges Werkzeug investieren, um sich weitere

technische Projekte zu ermöglichen – gedacht sei an einen leistungsstarken Kompressor zum Sandstrahlen, Lackieren und Pulverbeschichten.

Blick in die Zukunft

Für seine persönliche und berufliche Zukunft hat Funk klare Ziele:

„Zunächst möchte ich mein Studium erfolgreich abschließen. Danach möchte ich gerne in der Region bleiben und einen Job finden, der mich erfüllt“, so der Preisträger.

Hintergrund: Der REHAU Preis Technik

Mit dem REHAU Preis Technik zeichnet die REHAU AG + Co herausragende Abschlussarbeiten, Dissertationen und technische Projekte von Studierenden aus. Der Preis wird jährlich vergeben und würdigt besonders innovative, praxisnahe und nachhaltige Lösungen in den Bereichen Technik, Materialwissenschaft und Recycling. Ziel ist es, den Austausch zwischen Wissenschaft und Industrie zu fördern und junge Talente auf ihrem beruflichen Weg zu unterstützen.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum

Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).